



## Die Wildhecke als Lebensraum zahlreicher Tiere entdecken

---

NT.9.3 Die Schülerinnen und Schüler können Einflüsse des Menschen auf regionale Ökosysteme erkennen und einschätzen.

RZG.3.1 Die Schülerinnen und Schüler können natürliche Systeme und deren Nutzung erforschen.

D.2.B.1 Lesen: Schülerinnen und Schüler können wichtige Informationen aus Sachtexten entnehmen.

D.3.B.1 Sprechen: Schülerinnen und Schüler können sich in monologischen Situationen angemessen und verständlich ausdrücken.

---

### Die Wildhecke in ihrer Eigenschaft, allgemein beschreiben

Wildhecken prägen als Landschaftselement unsere Gegend, bestehen aus einer Vielzahl, für die Wildhecke typischer Pflanzen, sind Lebensraum, teils bedrohter Tierarten und – die Wildhecke muss mehr und mehr der wirtschaftlichen Nutzung der Landflächen weichen.

### Die Aufgaben der Wildhecke

In der Form dicht aneinandergereihter Pflanzen und Büsche, teils 5-8 Meter hoch und oft entlang ganzer Felder, kommen der Wildhecke vielfache Aufgaben zu.

- Windschutz: in offenen Tälern bremst eine breite, starke Hecke den Wind
- Erosionsschutz: Als Bremse gegenüber dem Wind wird nicht ungebremst Humus fortgetragen, mit dem dichten Wurzelwerk befestigt eine Wildhecke den Boden und verhindert bei Regen das Auswaschen und Abrutschen des Bodens.
- Als Grenzzaun zwischen einzelnen Feldern und als Landschaftselement prägen die Wildhecken ganze Regionen.
- Wildhecken bilden als Kleinstruktur für viele Tiere und zahlreiche Tierarten Lebensräume und vernetzen einzelne Lebensräume anderer Tiere
- Die Pflanzen der Wildhecken dienen als Nahrungsquelle und teilweise als Rohstoffquelle
- Weitere Aufgaben kommen der Hecke zu: Sauerstoff-Produktion, CO<sub>2</sub>-Reduktion, Klimaschutz

### Die bedrohte Wildhecke

Wildhecken wurden in Vergangenheit oft vernichtet und gerodet, um Landflächen wirtschaftlich zu nutzen, weil die Zersiedelung voranschreitet und weil die Landschaften sehr aufgeräumt, strukturiert sind und es immer weniger unproduktive oder ungenutzte Flächen gibt.

## **Der Lebensraum**

Wildhecken werden als Nist- und Brutplatz, Lebensraum, Schutzplatz und Spähplatz sowie als Nahrungsquelle von 900-1'500 Tierarten genutzt. Dazu zählen Insekten, Wildbienen, Vögel, Ameisen, Spitzmaus, Igel, Hermelin, Feldhase, Marder, Fuchs, Buchfink, Taube, Fasan, Elster, Mäusebussard und viele mehr.

## **Aufbau und Pflanzen der Wildhecke**

Die Wildhecke kann unterteilt werden in Kernbereich, eine Mantelzone und den sog. Krautsaum. Die grösste Biodiversität findet sich im Übergang von Mantelzone zum Krautsaum. Je nach Standort finden sich in einer Wildhecke unterschiedliche Pflanzen. Typische Heckenpflanzen an einem sonnigen Standort sind: Salweide, Wolliger Schneeball, Schwarzdorn, Weissdorn, Heckenrose, Kornelkirsche, Waldrebe, Holunder, Pfaffenhütchen und weitere mehr.

## **Wildhecke erkunden**

### **Aufgaben Zyklus 3**

Jeder Gruppe wird eine auf Google Maps markierte Wildhecke zugeteilt. Die SuS erkunden und dokumentieren die Hecke aufgrund Pflanzen, Tiere, Funktion und Standortart der Hecke.

Sie dokumentieren was sie beobachten und finden:

- Welche Pflanzen wachsen dort? Welche Tiere sind zu beobachten?
- Wie ist der Boden beschaffen? Gibt es im Boden weitere Tiere?
- Wie kann der Standort beschrieben werden?
- Welche Funktion, welche Aufgabe hat die gewählte Wildhecke?

Mit Recherchen im Internet vertiefen die SuS ihre Beobachtungen, dies insbesondere zu den darin vorkommenden Tieren: Lebensraum, Nahrung, natürliche Feinde.

In derselben Gruppe arbeitend, werden alle Erkenntnisse dokumentiert und in einer Form für die Klasse sichtbar gemacht (Plakat oder Powerpoint) und der Klasse vorgestellt.

Optional können Beobachtungen auf [www.inaturalist.org](http://www.inaturalist.org) dokumentiert und geteilt werden.